

# Nottuln

Gut gerüstet in die Zukunft



# Nottuln

## Gut gerüstet in die Zukunft

In Nottuln ist der Pioniergeist zu Hause. Nur so lässt sich erklären, warum die Baumberge-Gemeinde es immer wieder schafft, in wichtigen Zukunftsfragen mitunter sogar zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Ein Streifzug durch eine Gemeinde, in der Innovation groß geschrieben wird

Kein Zweifel: Nottuln ist eine so lebens- wie lebenswerte Gemeinde. Die Menschen, die hier wohnen und leben, tun dies gerne. Weil in Nottuln die Grundlagen einfach stimmen. Weil der idyllisch inmitten der münsterländischen Baumberge-Landschaft gelegene Ort über ein gutes kulturelles Angebot verfügt und mit unterhaltsamen Freizeitangeboten aufwartet. Weil Nottuln sich in sozialer Hinsicht in Balance befindet und man hier nicht einfach nebeneinanderher lebt, sondern noch miteinander. Doch trotz barockem, seinerzeit vom berühmten Baumeister Johann Conrad

Schlaun neu gestalteten Ortskern, trotz der natürlichen Schönheit, die sich um Nottuln herumschmiegt, trotz all der Idylle, die der Ort versprüht und die Besucher sogleich für Nottuln einnimmt – in der Gemeinde letztlich allein ein lebenswert-museales und in schöner Landschaft gelegenes Städtchen zu vermuten, wäre ein eklatantes Missverständnis. Denn Nottuln ist mehr. Über alles Heimelige und auch Liebreizende hinaus ist Nottuln vor allem auch eine Kommune, die sich als in vielerlei Hinsicht aufstrebend präsentiert, als zukunftsorientiert – und für die Zukunft gut gerüstet.

### Lebenswert – und lebensfähig

Peter Amadeus Schneider strahlt Zufriedenheit und Optimismus aus. Und Schneider, immerhin als hauptamtlicher Bürgermeister erster Verantwortlicher für die Geschicke Nottulns, hat allen Grund dazu. Denn in Nottuln kann man Dinge anpacken, die nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für die Zukunft wichtig sind. Hier kann man das einstiehlen, was in einigen Jahren und Jahrzehnten die Grundlage für das Leben und Zusammenleben in der Gemeinde darstellen wird – und zwar mit den Bürgern Not-



Liebens- und lebenswert: In Nottuln stimmen die Maßstäbe noch: die 1749 von Johann Conrad Schlaun errichtete Kurie der Familie zu Senden, heute Sitz der Gemeindeverwaltung.



Im Rahmen eines Wärmeverbundes versorgt seit kurzem eine Holzheizungsverbundanlage auf der Basis von nachwachsenden Rohstoffen aus der Umgebung u.a. Nottulns Bäder, die Hauptschule des Ortes, eine Turnhalle, ein Sportzentrum, das Gymnasium sowie die örtliche Jugendherberge.

tulns gemeinsam. „In Nottuln gibt es eine große Offenheit und Gesprächsbereitschaft in der Bevölkerung“, freut sich der Bürgermeister über eine so rege wie aktive Bürgerschaft. „Die Menschen in Nottuln beteiligen sich an Beratungen, machen hierdurch deutlich, dass ihnen wichtig ist, was in ihrem Ort geschieht. Und die Bürger geben immer wieder Signale, das aktiv mit umsetzen zu wollen, was es für Nottuln umzusetzen gilt.“ Für Schneider gar keine Frage: „Nottuln ist lebenswert – aber eben als Kommune auch künftig lebensfähig.“

Wie gut sich Nottuln aufstellt, zeigt sich nicht zuletzt daran, wie die Gemeinde auf innovative Art und Weise wichtige Zukunftsfragen angeht. Etwa im Bereich der Energieversorgung und des Energieverbrauchs. Immer wieder beweist Nottuln gerade in Energiefragen einen sympathischen Pioniergeist, der mit Neugier und Optimismus Neues auslotet, um es am Ende zum Erfolg zu führen. „Wir überlegen in allen noch so kleinen Punkten, was wir als Gemeinde tun können“, fast Peter Amadeus Schneider den Ansatz Nottulns zusammen. Und oft genug erwachsen sogar aus kleinen Ansätzen große Resultate.

### Mit der Kraft der Sonne

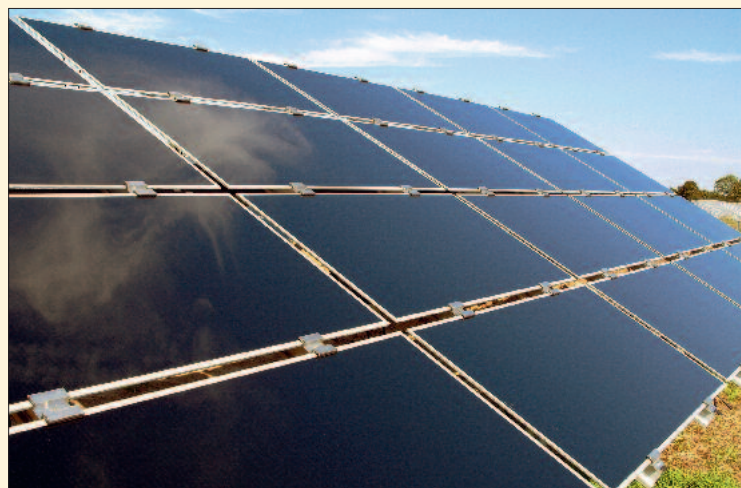
Ein Beispiel par excellence für die Haltung der Baumberge-Gemeinde, im Sinne der eigenen Zukunftsfähigkeit die Dinge von selbst anzugehen, statt darauf zu warten, dass einen die Dinge herausfordern, ist der Photovoltaikpark im Nottulner Ortsteil Appelhülsen. Seit

nunmehr 2,5 Jahren ist der sieben Hektar große Photovoltaikpark, seinerzeit der erste seiner Art und Größe in Nordrhein-Westfalen, in Betrieb. „In Betrieb“ heißt in diesem Fall: Die imposante Pionier-Anlage wandelt Sonnenenergie direkt in elektrische Energie um. Bei einer veranschlagten Stromerzeugung von 877 kWh/kWp pro Jahr, so seinerzeit die Musterrechnung, spielte die Photovoltaikanlage spätestens nach sechs Jahren die Energie wieder ein, die zu ihrer Herstellung auf gewandt werden musste. Bei den Dünnschichtzellen des in Nottuln-Appelhülsen eingesetzten Photovoltaik-Anlagentyps ist dieser Wert sogar niedriger. Die Anlage produziert also im Laufe der Jahre ein Vielfaches der Energie, wie zu ihrer Herstellung aufgewandt werden musste. Fossile Energietechniken amortisieren sich nie energetisch, da immer neue Energie zugeführt werden muss. In Nottuln hat man ein-

drucksvoll unter Beweis gestellt, wie eine Alternative hierzu aussehen kann.

### Konsequent innovativ

Alternative Erfolgswege hat Nottuln, das in der Solarliga NRW auf den vordersten Plätzen mitmisch, aber auch in anderen wichtigen Energiefragen beschränkt. Im Rahmen eines Wärmeverbundes versorgt seit kurzem eine Holzheizungsverbundanlage auf der Basis von nachwachsenden Rohstoffen aus der Umgebung u.a. Nottulns Bäder, die Hauptschule des Ortes, eine Turnhalle, ein Sportzentrum, das Gymnasium sowie die örtliche Jugendherberge. Eine Heizungsanlage für insgesamt elf Objekte, bei gleichzeitiger enormer Steigerung der Energieeffizienz – in Nottuln wird moderne Energieversorgung mit Nachdruck neu definiert. „So etwas ist eigentlich für alle Kommunen wichtig – aber wir haben die Notwendigkeit



Passt sich gut in die Landschaft ein und liefert Energie aus der Sonne: Photovoltaikpark Appelhülsen.



**Ehrgeiziges und erfolgreiches Projekt: Solarpark Appelhülsen, dessen Leistung überzeugt: Nottuln gehört zu den Europäischen Energie- und Klimaschutzkommunen.**

gesehen und gehandelt“, ist Bürgermeister Schneider stolz darauf, dass die Gemeinde das wegweisende Projekt in nur eineinhalb Jahren gestemmt hat. Gut Ding will Weile haben? Das sahen die Nottulner anders, drückten stattdessen konsequent auf die Tube. „Wir sind als Gemeinde in der Pflicht“, bringt der Gemeindechef die Sache auf den Punkt. Tatsächlich gibt es nur wenige Kommunen, die in Sachen Energieversorgung und -verbrauch ähnlich innovativ und konsequent unterwegs sind wie Nottuln.

Preiswürdig möchte man deshalb das nennen, was in Nottuln unternommen wird, um Ressourcen schonende und zukunftsweisende Wege der Energieversorgung zu beschreiten. Und man liegt damit goldrichtig. Denn tatsächlich hat Nottuln bereits zweimal, zuletzt 2009 die Kriterien für den European Energy Award erfüllt. Der Preis seinerseits ist wiederum Ansporn für die Ge-

meinde, auf dem so erfolgreich eingeschlagenen Weg weiterzugehen, in den eigenen Bemühungen nicht nachzulassen und stattdessen wichtige Dinge weiter voran zu treiben. Derzeit installiert wird beispielsweise eine Energieleittechnik für alle öffentlichen Gebäude der Gemeinde. Ob Elektro, Wasser oder Heizung: Durch eine solche Einrichtung kann man bis zu 30 Prozent an Energiekosten sparen. Eine zentrale Anlage hat das Energiegeschehen in den angeschlossenen Gebäuden im Blick, bemerkt von selbst, wann etwa irgendwo kein Licht oder keine Heizenergie mehr benötigt wird – und reguliert selbstständig. „Das spart nicht nur Energie, sondern am Ende auch Steuergelder“, ist Peter Amadeus Schneider stolz darauf, dass man sich in Nottuln darauf versteht, in wichtigen Zukunftsfragen zuweilen sogar zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen zu können.

## In Bewegung

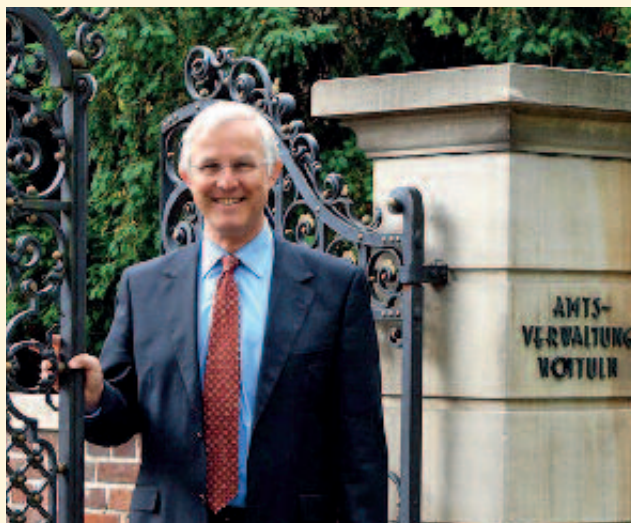
Bei alledem gilt natürlich: Von nichts kommt nichts. Man muss sich zunächst einmal selbst bewegen, wenn man etwas in Bewegung setzen will. „In Nottuln gibt es Neugier, Bewegung, Mut, Interesse und Offenheit – also mithin alles, um solche wichtigen Initiativen in Angriff zu nehmen“, legt Peter Amadeus Schneider dar, wie in Sachen Energie in Nottuln die Mentalität der Menschen und der Erfolg ihrer Anstrengungen und Unternehmungen zusammenhängen.

Und die Erfolgsgeschichte der Baumberge-Gemeinde geht weiter. Denn Nottuln hat noch viel vor. *-hag-*

Mehr über Nottuln, seine Geschichte, das Leben im Ort sowie über Sehenswürdigkeiten finden Sie in dem ausführlichen Gemeindeporträt in MünsterlandMagazin 1/2008. Gerne können Sie dieses Heft wie auch weitere zurückliegende Ausgaben beim Tecklenborg-Verlag nachbestellen.

# Mehr als die Summe der Teile

**Nottulns  
Bürgermeister  
Peter Amadeus  
Schneider setzt  
auf Vernetzung.**



Wer eine größere Schlagzahl erreichen, wer ein Plus an Qualität erlangen, wer mehr aus den Dingen, die er bereits beherrscht, herausholen will, der setzt nicht auf Alleingänge, sondern auf Vernetzung mit anderen. Nottuln bildet hierbei keine Ausnahme. Mehr noch: Die münsterländische Gemeinde ist Vorreiter und Motor von Vernetzungen. Und das ganz im Sinne ihrer und der Bürger anderer Kommunen in der Region.

Die Vernetzung der Baumberge-Kommunen in Sachen Tourismus (Lesen Sie hierzu den Beitrag „Natürlich zauberhaft“ in dieser Ausgabe) stand in diesem Zusammenhang Pate für weitere so ehrgeizige wie erfolgreiche Netzwerk-Projekte. „Der Nutzen solcher kommunaler Vernetzungen liegt ja auf der Hand“, erläutert Nottulns Bürgermeister Peter Amadeus Schneider. „Neue Ideen werden geboren, Entwicklungen angestoßen und vorangetrieben, verschiedene Akteure bringen sich mit ihren Kompetenzen ein...“

## **Mehr Qualität, bessere Ergebnisse**

Einen großen Schritt in puncto Vernetzung hat Nottuln damit getan, gemeinsam mit der Gemeinde Havixbeck die kommunale Finanzdienstleistung in eine externe Einrichtung zu übertragen. Das

2009 gestartete Pilotprojekt führte Mitarbeiter aus Nottuln und Havixbeck in einem neuen Zentrum zusammen. Der Effekt: verkürzte Laufzeiten der einzelnen Finanzvorgänge, eine „verbesserte Kompetenz der Bearbeitung“, wie es Schneider ausdrückt. Die Pluspunkte des Zusammengehens überzeugten nicht nur die Gemeindeoberen, sondern auch Wirtschaftsprüfer: Sie attestieren dem neu geschaffenen Finanzdienstleistungszentrum eine hohe Effektivität. „Es gibt ein Plus an Arbeitsqualität und dadurch bessere Ergebnisse. Das ist ein modernes Prinzip der Verwaltung, und ich freue mich, dass unsere Gemeinde Vorreiter in Sachen interkommun-

## Vernetzung schafft auch in Nottuln die Grundlagen für eine gute Zukunft

naler Kooperation ist“, gibt der Nottulner Bürgermeister sichtlich stolz zu Protokoll. Die Resultate der Vernetzung geben ihm Recht.

Die Betonung interkommunaler Zusammenarbeit und Vernetzung gehört im Nottulner Rathaus sozusagen zur Hausphilosophie. Dementsprechend und gestärkt durch die überzeugenden Ergebnisse des Finanzdienstleistungszentrums, hofft Schneider nun darauf, dass weitere Gemeinden in der Region in das Projekt einsteigen. „Durch Vernetzungen wie diese werden Dinge realisierbar, die eine Kommune alleine nicht stemmen könnte. Mittelfristiges Ziel sollte die großflächige Kooperation von Kommunen bei gleichzeitiger Souveränität der jeweiligen Gemeinderäte sein“, gibt der Nottulner Bürgermeister die Marschrichtung in die Zukunft vor. „Ich bin überzeugt, dass das geht. Das Ganze ist mehr als die Summe der Einzelteile“, bringt er den Wert der Vernetzung auf den Punkt. -hag-



# Die Nase vorn

Innovationsfreude sorgt dafür, dass Unternehmen aus Nottuln international hohes Ansehen genießen. Die Gemeinde versteht sich dabei als Partner auf der Straße zum Erfolg: In der Baumberge-Gemeinde pflegt man eine feine, ausgeprägte und sehr sichere Sensorik dafür, was innovative Unternehmen brauchen, um gedeihen zu können.



Für wirtschaftlichen Erfolg durch Innovation steht z. B. die 3S Simons Security Systems GmbH.

Wirtschaftlicher Erfolg erwächst nicht aus dem Nichts. In Zeiten eines sich globalisierenden ökonomischen Wettbewerbs hat derjenige die Nase vorn, der mit Innovationen aufzuwarten versteht. Mit Innovationen, die den globalen Markt bereichern und Abnehmer überzeugen.

So gesehen kann man sagen, dass Nottuln in wirtschaftlicher Hinsicht gleich mehrfach die Nase vorn hat. Ist die münsterländische Gemeinde doch Standort so innovativer wie international erfolgreicher Unternehmen. Was in Nottuln erdacht, gefertigt und auf dem Markt angeboten wird, findet stets auf Neue Bestätigung.

## Feines Gespür

Eine simple Formel, ein Standardrezept für wirtschaftlichen Erfolg made in Nottuln hat die Gemeinde dabei nicht. Vielmehr ist es eine feine, ausgeprägte und sehr sichere Sensorik dafür, was innovative Unternehmer und Unternehmen benötigen, um wachsen, gedeihen, um sich entfalten und entwickeln zu können. Dazu gehört auch, dass in Nottuln Wirtschaftspolitik Chefsache ist. Der Bürgermeister ist gleichzeitig Wirtschaftslotse, hat im Fall eines Falles mehr

als nur ein offenes Ohr für die Interessen von Unternehmen, die die Gemeinde als Standort ins Auge gefasst haben oder die als Ortsansässige etwa die Weichen für die eigene Expansion stellen wollen. „In meiner Position kann ich schon eine Menge tun“, legt Nottulns Bürgermeister Peter Amadeus Schneider dar. „Wichtig auch: Wir erklären Unternehmen nicht, was alles nicht geht – sondern wir machen Dinge möglich.“

Unternehmen, die ihren Standort in

Nottuln haben, wissen: Die Gemeinde versteht sich als Partner örtlicher Unternehmen. Als ein Partner, der für den anderen mitdenkt, immer auch einen Schritt weiter denkt, im Sinne des innovativen Unternehmers, der sich mit neuen Ideen trägt und neue Projekte anpeilt. So bietet Nottuln Unternehmern etwa den Rahmen und die Möglichkeiten, effektive Netzwerke zu schaffen. Netzwerke, die die beteiligten Firmen wirklich weiterbringen.

## Qualität ist in Nottuln zu Hause

Da erscheint es beinahe nur logisch, dass sich in Nottuln die wirtschaftlichen Dinge in die richtige Richtung entwickeln – und innovative Unternehmen diese Entwicklung stark prägen.

Für wirtschaftlichen Erfolg durch Innovation stehen hierbei nicht zuletzt drei durchaus unterschiedliche Unternehmen, die ihren Standort in der Baumberge-Gemeinde haben. So hat die 3S Simons Security Systems GmbH ihr Schaffen und Wirken in den Dienst der Produktkennzeichnung und Fälschungssicherheit gestellt. Durch die Globalisierung haben die von 3S Simons Security Systems entwickelten Sicherheitssysteme stark an Bedeutung gewonnen. Ob Luxusgüter, hochwertige Markenware oder sicherheitsrelevante Produkte wie Auto- und Flugzeug-Ersatzteile: Die Nottulner Security-



**Hier lässt es sich gut leben – und arbeiten. Auch für Kinder ist gesorgt: Nottuln wartet mit einem überzeugenden Betreuungs- und Bildungsangebot für nachwachsende Generationen auf.**

Experten haben die Antwort auf alle Fragen der Fälschungssicherheit für Marken- und Qualitätsprodukte. Im Falle der 3S Simons Security Systems GmbH lautet die Antwort auf diese Fragen: Micro-Farbcodes. Diese winzigen Codes, die in feste, pastöse und flüssige Produkte eingebracht oder auf Etiketten und Dokumente aufgetragen werden, dienen als unbestechlicher Echtheitsnachweis.

### **In Nottuln werden Erfolgsgeschichten geschrieben**

Für wirtschaftliche Erfolgsgeschichten, die in Nottuln geschrieben werden, stehen aber auch die Montage + Anlagenbau Gründken GmbH sowie die DS Dichtungstechnik GmbH. Zwei Unternehmen, die in unterschiedlichen Bereichen beheimatet sind, sich aber durch die ihnen eigene Innovationskraft auszeichnen.

Das Tätigkeitsfeld der Montage + Anlagenbau Gründken GmbH umfasst hierbei die Einmessung lufttechnischer Anlagen, die Messung von Restemissionen oder auch Schallmessungen ebenso wie etwa Technik zur Aufbereitung von Biomasse. Die Separierung der Holzanteile in Grünschnitt, unter Beibehaltung

**Blick auf den Ortsteil Darup.**



der bewährten Humusanteile, ist eine der erstaunlichsten Entwicklungen des Unternehmens aus der jüngsten Zeit. Eine Entwicklung, die in Fachkreisen für viel Aufsehen gesorgt hat.

### **Eine starke Einheit**

Starke Akzente zu setzen versteht aber auch die DS Dichtungstechnik GmbH, die seit vielen Jahrzehnten Dichtungsprodukte und -zubehör für den Kanalbau produziert und vertreibt. Die DS Dichtungstechnik GmbH ist ein echter global player. In Deutschland hat das Nottulner Spezialunternehmen beispielsweise für die Kraftstoffleitungen des Flughafens Leipzig ebenso verantwortlich gezeichnet wie für Material

und Know-how der Dichtung des Abwassersystems auf dem Flughafen Berlin-Tegel. Die Nottulner Dichtungsprofis profitieren hierbei von einem hohen und beispiellosen fertigungstechnischen Know-how der modernsten deutschen Produktionsstätte, wie es selbstbewusst auf der Unternehmens-Website heißt. Spitzenqualität – und nicht weniger als dies – will das Unternehmen liefern. Ein Anspruch, der immer wieder muster-gültig eingelöst wird.

Die Beispiele machen deutlich: Nottuln und innovative Unternehmen bilden gemeinsam eine starke Einheit. Nottuln ist ein Standort, der Erfolg verspricht – und dieses Versprechen hält. *-hag-*



# Gute Zukunft inklusive

In wirtschaftspolitischer Hinsicht ist Nottuln eine Gemeinde, die die Dinge in die Hand nimmt. Beharrlich wird an der Gestaltung des Künftigen gearbeitet. Mit Erfolg: Unternehmen finden hier einen Standort, der mit vielen Vorteilen zu überzeugen versteht.



Wirtschaftspolitik ist mehr als das Regeln ökonomischer Rahmenbedingungen. Sie ist echte Zukunftspolitik. Eine zielgerichtete Wirtschaftsförderung stellt hierbei nicht zuletzt kleine Kommunen vor große Herausforderungen: „Die Möglichkeiten zumal kleinerer Kommunen in Sachen Wirtschaftsförderung sind beschränkt“, weiß auch Nottulns Bürgermeister Peter Amadeus Schneider. Umso mehr kommt es darauf an, den gegebenen Handlungsrahmen voll auszuschöpfen, wirtschaftlicher Entwicklung einen guten Boden zu bereiten, in der heimischen Wirtschaft das Vertrauen in Kompetenz und Entscheidungsbereitschaft der Kommune zu stärken und auszubauen. Denn alle Möglichkeiten einer eigenen Wirtschaftsförderung zu ergreifen, bedeutet für Städte und Gemeinden nichts anderes als sich so für die Zukunft aufzustellen, dass Wohlstand und finanzielle Sicherheit auch für wenig rosige Zeiten bewahrt werden können.

## Gut gerüstet

In Nottuln – in dieser Hinsicht ist die Gemeinde typisch münsterländisch, also gleichzeitig bodenständig und den wachen Blick auf das Kommende richtend – weiß man, dass man in Sachen Wirtschaft nicht lediglich das Bestehende verwalten darf. Dass man auch dann, wenn die Basis stimmt, nach vorne denken muss. Dass man die Dinge in die Hand nehmen muss, statt nur auf das zu reagieren, was einem gegenübertritt. In Nottuln wird beharrlich und vorausschauend für die Zukunft gearbeitet. Innovativ ist nicht nur die Wirtschaft selbst, die hier entsteht und gedeiht. Innovationsbereitschaft und Flexibilität sind auch die Parameter des wirtschaftspolitischen Handelns im Rathaus. Entsprechend gut gerüstet präsentiert sich die Baumberge-Gemeinde für die Zukunft.

Beispielhaft hierfür ist das neue Gewerbegebiet „Am Beisenbusch“, das sich nicht nur durch seine direkte Nähe zur

Autobahn A43 als Top-Standort für Unternehmen präsentiert. Das Gewerbegebiet bietet gleichermaßen Platz für Großunternehmen wie für den kleineren Mittelstand. Auch die Ansiedlung von Nanotechnologie – hier wirft Nottuln einen Blick auf den benachbarten Nanotechnologie-Standort Münster – ist auf dem Areal möglich, das in der ersten Ausbaustufe zehn Hektar umfasst und auf eine Gesamtgröße von 17 Hektar ausgelegt ist.

## Maßstäbe für die Zukunft setzen

Die Belegung des Gewerbegebietes folgt einer ganz eigenen Philosophie. Als „Innovationsküche“, wie es Peter Amadeus Schneider ausdrückt, soll es dienen, zu einer Ballung an Innovationskraft führen.

„Wir legen Wert auf eine qualitative Entwicklung“, erläutert der Nottulner Bürgermeister. „Wir siedeln nicht wild durcheinander an, sondern setzen auf geschlossene Quartiere für die jeweiligen Branchenbereiche.“ Die Nachbarschaft sich unterscheidender Quartiere sorgt wiederum für kurze Produktionswege und andere wirtschaftliche Plus-Effekte. Nicht nur für die hier siedelnden Unternehmen, auch für die Gemeinde Nottuln wartet das Gewerbegebiet „Am Beisenbusch“ mit positiven Zukunftseffekten auf: „Unmittelbar betrifft das natürlich die Schaffung von Arbeitsplätzen“, legt Bürgermeister Schneider dar.

„In der Folge der Ansiedlung wird es aber auch eine stärkere Durchmischung der Bevölkerung geben. Das wiederum wird positive Auswirkungen auf die Schullandschaft und die Bildungsangebote in Nottuln haben. Es geht hier eben nicht darum, nur auf kurzfristige Cashflows zu setzen. Es geht darum, über den eigenen Tellerrand hinaus zu denken. Durch ein gut aufgestelltes Gewerbegebiet setzt man Maßstäbe für die Zukunft.“

## Viele Vorteile für Unternehmen

Es sind viele Pfunde, mit denen Nottuln in Sachen Wirtschaftspolitik



wuchern kann. Die Infrastruktur vor Ort ist stimmig und bildet ihrerseits eine gute Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg.

Die A43 ist hierbei ebenso ein wichtiger Baustein wie die Nähe des Flughafens Düsseldorf. Eine Eisenbahnachse Münster-Nottuln-Düsseldorf mit Halbstundentaktverkehr sowie halbstündige Busverbindungen runden das Bild ab. Schon bald wird Nottuln mit einer gesamtflächigen Breitbandversorgung aufwarten können.

Als Standortvorteil erweist sich zudem die Nähe Kölns und des Ruhrgebietes, Bielefelds, Ostfrieslands. Eine gute Ausgangsbasis für die regionale Versorgung. Und Standortvorteile, die sich in der Kasse der Unternehmen niederschlagen. Ebenso versteht Nottuln durch weiche Standortfaktoren zu überzeugen:

Vor Ort gibt es alle Schultypen, Kindertagesstätten werden ausgebaut, in puncto Betreuung von Kindern unter drei Jahren ist die Gemeinde gut aufgestellt, ein servicestarker Einzelhandel sowie zahlreiche Dienstleister sorgen für viel Lebensqualität.

Die Möglichkeiten kleinerer Kommunen in Sachen Wirtschaftspolitik mögen beschränkt sein. Keine Frage aber: Nottuln – gleichermaßen lebenswerte Gemeinde wie wirtschaftlicher Spitzenstandort – nutzt den gegebenen Rahmen optimal aus. Überzeugend. Und mit Erfolg. *-hag-*



**Steht für die große Offenheit und Gesprächsbereitschaft in der Bevölkerung: das Bürgerbüro.**

**Vielfältig lässt sich die Natur erleben: auf dem Spielplatz am Wellenfreibad, im historischen Sandsteinbruch oder in fantasievoll gestalteten Gärten.**



# Natürlich zauberhaft

**Nottulns touristische Zukunft ist grün. Denn naturtouristische Angebote in der Baumberge-Gemeinde erfreuen sich zunehmend großer Beliebtheit bei Besuchern. Wo sich zuweilen sogar der Uhu blicken lässt, bleiben eben keine Wünsche offen. Und keine Sehnsüchte ungestillt.**

Nottuln hat es gut getroffen. Es kann mit vielen Pfunden wuchern. Nicht zuletzt auch in touristischer Hinsicht. Seine zahlreichen Besucher versteht die münsterländische 20.000-Einwohner-Gemeinde auf vielerlei Weise mit gehörigem Charme zu überraschen und für sich einzunehmen. So besticht etwa der malerische Ortskern Nottulns, in welchem sich der bekannte Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun verewigt hat. Darüber hinaus – das hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend herauskristallisiert – entdecken immer mehr Besucher die natürlichen Reize Nottulns und seiner Umgebung für sich. Kein Wunder, versteht die Gemeinde doch das Geschenk

ihrer Einbettung in die Landschaft der Baumberge sozusagen an Touristen und Besucher weiterzureichen. Zum Wohl und zum Genuss all derer, die in dem urmünsterländischen Örtchen und seiner grünen Nachbarschaft mal so richtig ausspannen und die Seele baumeln lassen wollen.

## Naturtourismus auf Platz eins

Die Baumberge, das gehört zum Grundwissensschatz unzähliger Münsterland-Fans, versprühen einen ganz eigenen Zauber: Die sanft geschwungene Hügellandschaft mit ihren heimeligen Waldwegen, munter vor sich hin plät-

schernden Bächen und zahlreichen kulturhistorischen Schmankerln ist eine wahre Schatzkiste, wenn es um Naturerlebnisse geht. Da mutet es geradezu logisch an, dass in touristischer Hinsicht Nottulns Zukunft eindeutig grün ist: „Jede zweite Onlineanfrage von Touristen, die uns erreicht, zielt auf naturtouristische Angebote“, erläutert Christian Wermert, Leiter des Nottulner Gemeindefarketings. Dafür, dass hier der Natur- den Kulturtourismus mittlerweile auf den zweiten Platz in der Nachfrage verwiesen hat, hat Wermert schnell eine Erläuterung parat: „Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad: Von Nottuln aus ist man in wenigen Minuten im Grünen, taucht in die Landschaft ein, kann tief durchatmen und die Natur auf sich wirken lassen.“ Wer sich auf den Fahrradsattel schwingt, erreicht beispielsweise binnen zehn Minuten Stellen, an denen man Siedlungsspuren von vor 7000 Jahren bestaunen kann. „Darüber hinaus ist zu erkennen, dass sich die Ansprüche der Touristen ändern“, weiß Wermert. „Viele Besucher beispielsweise aus dem Ruhrgebiet, die hier seit Jahren mit dem Rad Urlaub machen, formulieren mit der Zeit neue Interessen.“

## Alles im grünen Bereich

In Nottuln versteht man es, diesen neuen Interessen mit ausgesuchten Zielen und Touren gastfreundlich entgegenzukommen – und auf diese Weise

**Regelmäßig wird die Gemeinde selbst zur Bühne, ob open air im Schatten der Pfarrkirche St. Martinus oder auf der Blues-Nacht.**





**Auch zu Pferde lässt sich die Natur rund um Nottuln erkunden. Links: Eine der vielen Mühlen am Oberlauf der Stever.**



### **Charme ohne Übertreibung**

Bei all dem nimmt es nicht wunder, dass Nottuln gemeinsam mit den Baumberge-Kommunen Coesfeld, Billerbeck, Havixbeck und Rosendahl 2009 eine Naturtourismus-Offensive begonnen hat. Die überzeugenden Angebote der im Baumberge-Touristik-Verbund unter- und miteinander vernetzten Kommunen erreicht nicht zuletzt viele Familien mit Kindern und sogenannte Best-ager aus dem Rhein-Ruhr-Gebiet. Die grüne Offensive der fünf münsterländischen Städte und Gemeinden hat nicht zuletzt deshalb Erfolg, weil die Besucher und Touristen bei ihrem Aufenthalt schnell erfahren, dass die Landschaft der Baumberge genügend Glanzlichter für einen mittellangen Urlaub bietet.

Es hat sich für Nottuln und seine Partnergemeinden in der Baumberge-Touristik ausgezahlt, auf ein eigenes Destinationsmarketing zu setzen. Allzu unvergleichlich ist eben das, was man Besuchern zu bieten hat. Das erkennen immer wieder vor allem auch diejenigen, die als Touristen gewonnen werden sollen, selbst. Sie kommen einmal, schnuppern, genießen – und kehren dann gerne immer wieder zurück. Sie erliegen einem Charme, der ohne Übertreibung auskommt. Einem Charme, der Natur und Natürlichkeit entspringt. Wer wollte dem schon widerstehen? *-hag-*

**Weitere Infos im Internet:**  
[www.baumberge.com](http://www.baumberge.com)

dafür zu sorgen, dass für Touristen in dem schmucken münsterländischen Ort alles im grünen Bereich ist. Verschiedene Quellen, das anheimelnde Stevertal, im doppelten Sinn erfahrbare Naturschutzgebiete mit intakter Flora und Fauna, überhaupt das Ineinanderspielen natürlicher und kulturhistorischer Highlights lassen bei Besuchern Nottulns keine Wünsche offen und keine Sehnsüchte unerfüllt. Wo Kauzpopulationen sich wohlfühlen und der Uhu sich zuweilen blicken lässt, kommt auch der das Erlebnis der Natur suchende Tourist zu seinem Recht. Er erfährt den ganzen Zauber eines einmaligen Ensembles aus unvergleichlichen natürlichen Gegeben-

heiten, Geschichten erzählenden kulturhistorischen Denkmälern, zahlreichen Vergnügungsgelegenheiten von Wellness bis Wassersport bis hin zu einem Einzelhandel und einer Gastronomie, die mit überzeugenden Leistungen zu punkten verstehen. Nottulns touristischer Erfolg in Zahlen: Insgesamt bis zu 70.000 Übernachtungen in Hotels, Gasthöfen, Ferienwohnungen und der örtlichen Jugendherberge verzeichnet man in dem idyllischen Ort – wobei Geschäftsreisende, die sonst schon mal andernorts zum wohlfeilen Aufhübschen der Statistiken hinzugerechnet werden, hierbei noch gar nicht berücksichtigt sind.



## **Impressum**

Herausgeber: Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister  
Fotos: D. Klein, C. Wermert, G. Weiß, Gemeindegewerke Nottuln, Gemeinde Nottuln

### **Hausanschrift**

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

### **Postanschrift:**

Gemeinde Nottuln, Postfach 11 40, 48292 Nottuln

Telefon 0 25 02 / 9 42 - 0 · Fax 0 25 02 / 94 22 22  
[www.nottuln.de](http://www.nottuln.de) · [info@nottuln.de](mailto:info@nottuln.de)

Auflage: 2.000 Exemplare  
Sonderdruck aus dem Münsterland Magazin Frühjahr 2011